Lisa Abibericht

7.20 Uhr: Nach dem zehnten Mal Snooze muss Lisa feststellen, dass sie langsam wirklich aufstehen sollte.

7.30: Nach Turbowäsche, Schultasche packen und Sprint über den Aichlberg: Die Ernüchterung. Den Bus erwischt sie nicht mehr. Ok. Da muss dann wohl das E-Bike herhalten.

8.05: Gerade noch rechtzeitig zur Biologiestunde mit Frau Tannenberg. Atemlos, aber voller Elan beginnt unser Sonnenschein gleich darauf ein Gespräch mit „Täti“ über die SMV und Frau Tannenbergs Schwiegermutter, um von ihrer Verspätung abzulenken.

8.35: Nach einer ihrer unzähligen Wortmeldungen, die den Unterricht immer wieder bereichern, widmet sich Lisa voll und ganz ihrem Handy, um die Pläne fürs Wochenende festzulegen. Sprachnachrichten oder Telefonate sind da keine Seltenheit.

9.50: Pause aus. Lisa versucht, Optimismus unter den müden Schülern zu versprühen. Kurz darauf ist ihr eigener Optimismus aber verflogen. Der Grund: Ein in wenigen Stunden abzugebendes, noch nicht begonnenes Bio-Referat. Ganz leise und unauffällig verdrückt sich Lisa aus der Geschichtsstunde, um ihr Referat vorzubereiten.

10.05: Heimfahrt gestaltet sich schwierig. Akku leer. Verdammt! Aber immerhin bleibt ihr so mehr Zeit in der Natur, um Musik zu hören und über das Leben zu philosophieren.

10.50: Der Aichlberg wurde bezwungen! Erst mal eine Erfrischung im Teich bei gefühlt drei Grad Außentemperatur. Im „Heisl“ warten bereits die Nichten und Neffen der sechsfachen „Tante Lilli“, die von der Vollbluttante fast täglich behütet und bespaßt werden.

12.30: Lisas Arbeitsflow wird durch einen Feuerwehralarm unterbrochen. Am Dorfener Feuerwehrhaus angekommen muss sie feststellen: Fehlalarm. Also wieder zurück zum Bioreferat und anschließend für die ganze Huber-Family kochen.

16.00: Referat an Frau Tannenberg geschickt und direkt 15 Punkte kassiert? – Check. Irgendetwas war doch heute noch. Gruppenstunde? – Erst später. Singkreis? – Auch nicht. AAh! Der Termin im Landratsamt. Wieder mal eine fridaysforfuture-Demo anmelden.

19.00: Termin und Gruppenstunde sind vorbei. Endlich mal wieder ein paar Punkte auf der To-Do-Liste erledigt. Jetzt ab mit der Trompeterin nach Tittmoning zur Musiprob.

21.00: Der Abend kann beginnen. Erste Station: Vorglühen im Bauwong.

22.30: Gaanz leicht angetrunken geht es zur Party weiter. Eigentlich wollte Lisa heute nichts trinken, denn „man kann auch ohne Alkohol Spaß haben“, aber die Grenzen zwischen „heute pass ich auf“ und „jetz is eh scho wurscht“ sind halt fließend.

23.00: Nachdem Sie alle Menschen begrüßt hat, die sie kennt -und das sind so einige-, muss sie sich erst einmal um einen ihrer vielen Freunde kümmern, bei dem der Alkohol den Körper wieder verlassen möchte. Außerdem spielt sie die Zuhörerin für verschiedenste sowohl bekannte, als auch fremde Personen, die ihr die verschiedensten Probleme schildern. Ganz die Mama der Gruppe.

3.30: Aufbruchsstimmung: Der Heimweg übers Feld wird angetreten.

4.30: Wieder mehr oder weniger heil am Aichlberg angekommen. Für an Ratsch mit Caro und Franzi langts scho no. Is ja no ned so spät.

5.30: Jetzt ist es dann doch mal Zeit fürs Bett. Morgen muss sie schließlich um 7.00 aufstehen. Hochzeit vom Singkreis.

Ja, unsre Lisa ist eine sehr vielbeschäftigte Person. Und trotzdem ist sie überall mit voller Motivation dabei und reißt alle mit ihrem Optimismus mit sich.

Liebe Lisa,

wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner Berufswahl. Do werd bei deinen vielseitigen Talenten bestimmt wos guads rauskemma! Danke, dass du unseren Schulalltag mit deiner guten Laune bereichert hosd!